

Richtige Temperaturen in der Wohnung

- Im Wohnbereich und Küche 20°C, im Bad 21°C, im Schlafzimmer nie unter 16°C.
- Luftfeuchte 45-55% relativ, Überschreitungen nur kurzfristig.
- Bei Abwesenheit Heizung nicht abstellen, die Temperatur sollte nie unter +16 Grad liegen.
- Einen kalten Raum (z.B. Schlafzimmer) niemals von einem warmen Raum (z.B. Wohnzimmer) aus „mitheizen“. Die Innentüren sind geschlossen zu halten. Ansonsten dringt warme, und damit feuchtere Luft in einen kalten Raum, und es kommt leicht zu Kondensat.

Richtiges Lüften - WANN

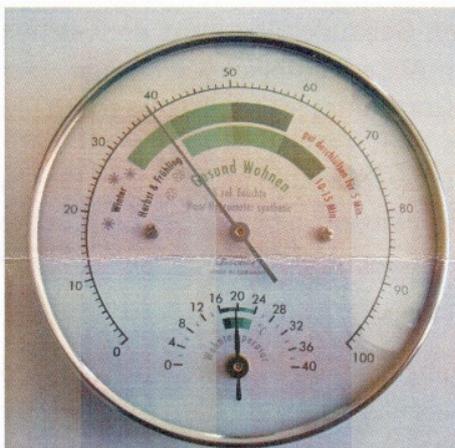
- Morgens einmal einen kompletten Luftwechsel durchführen.
- Vormittags und nachmittags zumindest jene Zimmer lüften, in denen sich Personen aufgehalten haben.
- Abends wieder einen kompletten Luftwechsel vornehmen.
- Bei Abwesenheit (Berufstätigkeit) am Tage reicht i.d.R., morgens und abends zu lüften.

Richtiges Lüften - WIE

- Fenster ganz öffnen.
- Wenn möglich quer durch die Wohnung lüften (= zwei gegenüberliegende Fenster).
- Auch bei kaltem Regenwetter lüften. Diese Außenluft enthält noch immer weit weniger Wasserdampf als warme Raumluft.

Richtiges Lüften – Wie LANGE

Sehr hilfreich finden wir dieses Präzisionshygrometer von Fa. Fischer (erhältlich z.B. bei Fa. Miller). Es zeigt die Notwendigkeit des Lüftens in Abhängigkeit mit der Raumtemperatur und Außenluft.



- Bei Außentemperaturen unter 5 Grad mindestens 4, maximal 5 Minuten
- Bei Außentemperaturen über 5 Grad entsprechend mehr, bis ca. 15 Minuten
- Wasserdampf der beim Baden, Duschen und Kochen entsteht über die Abluftventilatoren nach draußen lüften! Unbedingt für Zuluft sorgen, d.h. Fenster kippen, ansonsten hat der Ventilator keinen Effekt!
- Beim Wäschetrocknen, Bügeln, Wischen und dgl.: Raum geschlossen halten und möglichst sofort oder öfters nach draußen ablüften.
- Nicht in andere Räume ablüften!

Gez. Jörg Büchlmann

Literarnachweis

Künzel Helmut (HG); Wohnungslüftung und Raumklima , 2. Auflage, Fraunhofer Verlag 2009